

**Protokoll der 14. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 10.02.2010**

Anwesend: Böhme, Bossong, Coriand, Fritz-Stratmann, Heger, Naevecke, Nieswandt, Schlüter,
Schwedhelm, Steins, von Wedel-Parlow
Gäste: Dietzel-Papakyriakou, Liegmann, Münk
Entschuldigt: Iorio, Leutner, Limbourg, Nuissl von Rein, Süßenbach, Verwey, Winkelmann, Zapff
Zeit: 14.00 – 15.50 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Prodekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Folgende geänderte Tagesordnung wird verabschiedet:

TOP 1 Regularien
TOP 2 Bericht des Dekans mit anschließender Diskussion
TOP 3 zusätzliche Lehraufträge für das Sommersemester 2010
TOP 4 Beratung, Beschlussfassung zur Vorlage Personalstellen ESL – BA/MA
TOP 5 ~~Beschlussfassung Stellendenominationen und Ausschreibungen für das ESL~~ - **entfällt**
TOP 6 Beschlussfassung Stellendenomination und Ausschreibung Nachfolge Nuissl von Rein
TOP 7 Frauenförderplan der Fakultät
TOP 8 Beschluss über CHE-Ranking
TOP 9 Nachwahl apl-Kommission: Mittelbau und Studierende
TOP 10 Plagiate - **neu**
TOP 11 personal vertraulich: Bericht der Berufungskommission „Professionalität und Wirkung Sozialer Arbeit“
TOP 12 personal vertraulich: Antrag auf Forschungsfreisemester im Wintersemester 2010/11
TOP 13 personal vertraulich: Antrag auf Forschungsfreisemester im Wintersemester 2010/11
TOP 14 Verschiedenes

c) Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Dekans

1. Im Forschungsschwerpunkt Urbane Systeme wurde der EffizienzCluster *LogistikRuhr 2.0* seitens des BMBF bewilligt, unsere Fakultät ist mit Herrn Dobischat vertreten; das Gesamtvolumen beläuft sich auf über 40 Mio. Euro.
2. Der Senat hat die Ehrenpromotion für Herrn Simon beschlossen
3. Im Senat fand die Diskussion und die „nicht zustimmende Kenntnisnahme“ zum Wirtschaftsplan 2010 statt, der Dekan hat um Klärung gebeten, mit wie viel Prozent die Fakultäten jeweils an den Einnahmen und den Ausgaben der UDE beteiligt sind, eine

- Antwort der Hochschulleitung steht noch aus. Zudem hat er kritisiert, dass viele Ausgaben nicht vorrangig für nach wie vor defizitäre Grundversorgung vorgesehen seien.
4. Ebenfalls wurde im Senat der Haushaltsplanung diskutiert. Seitens des Dekans wurde hier vor allem kritisiert, dass ein erheblicher Teil des Budgets in der Verfügungsverantwortung der Hochschulleitung verbleibe und damit die budgetbezogene Verfügungsverantwortung der Fakultäten zurückgedrängt werde.
 5. Hinsichtlich der Neubauplanung Sporthalle ist lt. Wirtschaftsplan die Finanzierung noch nicht gesichert.
 6. Der Dekan informiert, dass Herr Münk zum stellvertretenden Institutsleiter des IBW gewählt wurde.
 7. Der Dekan informiert zum Stand der Fakultätsevaluation: Die Stellungnahme der AG zu dem auswärtigen Gutachten ist weitgehend fertig. Nach der Erörterung im Rektorat werden die Ergebnisse der Evaluation auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht.
 8. Frau Fritz-Stratmann berichtet über die Neustrukturierung des ZLB auf der Grundlage des LABG. Geplant ist ein Kompetenzzuwachs des Zentrums, das sich weiterhin als Dienstleister u.a. in Akkreditierungs- und Evaluationsprozessen versteht. Statt des Ausschusses für Lehrerbildung wird es eine Mitgliederversammlung und einen Vorstand geben. Ein wichtiger Punkt im Prozess ist außerdem die Stärkung der Fachdidaktiken.

TOP 3 zusätzliche Lehraufträge im Sommersemester 2010

Folgende zusätzliche besoldete Lehraufträge werden genehmigt:

- a) Individualdiagnostik – Vergleichsarbeiten – Bildungsmentoring, ESL Modul 4.2
- b) Ausgewählte Probleme der Bildungstheorie und Erziehungswissenschaft, BA EW Modul 7.4
- c) Theorie-Praxis-Projekt: Sozialverwaltung (1 SWS), BA SA Modul 11.1b
- d) Der Umgang mit Heterogenität in der Schule, ESL Modul 4.3c
- e) Einführung in die Grundlagen der Familienbildung, BA EW Modul 2 und BA SA Modul 15
- f) Grundlagen der Motivations- und Sozialpsychologie, BA EW Modul 3.3

Folgende Lehraufträge wurden zunächst unbesoldet genehmigt. Die Frage der Besoldung ist noch mit dem Koordinator des Gastlehrstuhls zu erörtern:

- a) Developing adult learning for active citizenship, MA EAE
- b) The short history of movements and institutions of Hungarian adult education, MA EAE
- c) Theories of Adult Education, MA EAE und Diplom

TOP 4 Beratung, Beschlussfassung zur Vorlage Personalstellen ESL – BA/MA

Das von Frau van Ackeren vorgelegte und vom Dekan an einigen Punkten abgeänderte *Konzept zur Profilierung zusätzlich benötigter Stellen im Rahmen der neuen Lehramtsausbildung, bildungswissenschaftliche Anteile* wird einstimmig verabschiedet. Die Beschlussfassung über die entsprechenden Stellendenominationen und Ausschreibungstexte (geplanter TOP 5) kann heute noch nicht erfolgen.

TOP 6 Beschlussfassung Stellendenomination und Ausschreibung Nachf. Nuissl von Rein

Zu dem Ausschreibungstext für die Nachfolge von Professor Nuissl von Rein erläutert der Dekan, dass Herr Nuissl gemäß Kooperationsvertrag mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) zur Hälfte für seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Direktor des DIE beurlaubt ist. Für die Nachfolge hat

sich das Dekanat mit dem DIE auf das sog. Jülicher Modell geeinigt, d.h. der Nachfolger/die Nachfolgerin wird unter Wegfall seiner Bezüge von der UDE ganz beurlaubt werden, allerdings zur Aufrechterhaltung seines/ihrer Status als Professor/in 2 SWS an Lehre erbringen.
Der Ausschreibungstext wird bei zwei Enthaltungen verabschiedet.

TOP 7 Frauenförderplan der Fakultät

Der Dekan dankt der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät, Frau Prof. Dietzel-Papakyriakou, für die Erstellung des Berichts. Da die Statistiken der Fakultät im Hinblick auf den Anteil von Frauen sehr erfreulich sind, erscheint eine weitere Fokussierung auf das bisherige Thema „Frauenförderung“ nicht mehr zielführend, stattdessen schlägt der Dekan vor, im Kapitel „Zielsetzung“ folgende drei Punkte aufzunehmen:

1. Förderung der Familienfreundlichkeit für Frauen und Männer
2. Förderung von Aufstiegschancen für Sekretärinnen
3. Förderung von unterrepräsentierten Gruppen (Diversity)

Die entsprechend überarbeitete Vorlage soll in der nächsten Sitzung verabschiedet werden.

Es wird angeregt, die positive Bilanz der Fakultät in Hinsicht auf die Frauenförderung nach Verabschiedung des Frauenförderplans gegenüber der Presse zu kommunizieren.

TOP 8 Beschluss über CHE-Ranking

Nach dem Institut für Pädagogik hat auch das Institut für Psychologie einen Beschluss zur Teilnahme an den CHE-Rankings gefasst. Da noch kein entsprechender Beschluss der anderen Institute vorliegt, kann das Thema noch nicht abschließend im Fakultätsrat erörtert werden und wird vertagt.

TOP 9 Nachwahl apl-Kommission: Mittelbau und Studierende

Frau Heyl wird für die Gruppe des Mittelbaus einstimmig in die Kommission gewählt.
Die Wahl in der Gruppe der Studierenden wird vertagt.

TOP 10 Plagiate

Frau Böhme fragt nach einer fakultätseinheitlichen Vorgehensweise zum einen hinsichtlich der Feststellung von Plagiatsfällen (z.B. Einsatz von Programmen), zum anderen hinsichtlich der Ahndung von Plagiatsfällen. Herr Naevecke berichtet, dass ein Plagiat-Finder-Programm punktuell bereits in fast allen Studiengängen der Fakultät eingesetzt wird. Da ein solches Programm lediglich textidentische Fundstellen aus Onlinequellen identifiziert, bedarf es der sachkundigen Beurteilung der Prüfergebnisse (Feststellung oder Ausschluss eines Plagiatfalles), die einzig vom Prüfer/von der Prüferin selbst vorgenommen werden könne. Hierbei handelt es sich zudem um einen genuinen Bestandteil der Prüfungs- und Gutachteraufgabe von Lehrenden. Die Delegation dieser Aufgabe an ein Prüfungsamt ist – ungeachtet der dortigen Kapazitätssituation – nicht möglich. In der Frage der Ahndung ist eine generelle Regelung schwierig. Das Justitiariat hält ein je nach Ermessen des Schweregrads des Vergehens gestuftes Sanktionsinstrumentarium für geboten, in dem Exmatrikulation nur die ultima ratio ist. Gegebenenfalls müssten Sanktionen in den Prüfungsordnungen konkret festgehalten werden.

TOP 14 Verschiedenes

1. Der Dekan kündigt an, dass anlässlich der bevorstehenden Herausforderungen (insb. Umstellung der Lehramtsausbildung; Erfordernisse vor dem Hintergrund die Fakultätsevaluation und im Anschluss an den Bildungsstreik; stärkere wettbewerbliche Orientierung zwischen den Fakultäten und im Außenverhältnis zu anderen Hochschulen des Landes) über eine Neubesetzung von Dekanatspositionen entschieden werden müsse, um auf die für die Fakultät anstehenden Aufgaben angemessen reagieren zu können. Hinzu komme die bevorstehende Pensionierung von Frau Limbourg zum Ende des SoSe 2010. Der Dekan macht deshalb den Vorschlag, die Dekanatspositionen von Frau Limbourg und Herrn Naevecke zum Beginn des SoSe neu zu besetzen; mit beiden sei zwischenzeitlich hierüber gesprochen worden. Personalvorschläge für neue Dekanatsmitglieder sollen in den nächsten drei Wochen konkretisiert und auf der nächsten Fakultätsratssitzung im März zur Wahl gestellt werden.
2. Frau Schlüter weist auf die Ausstellung „Frauen, die forschen“ in der Universitätsbibliothek hin.